



Special Olympics - Bremen 2010



Special Olympics - Bregenz - Bodensee Cup 2011



Special Olympics - München 2012 - Sommerspiele



Special Olympics - Balderschwang 2012 - Winterspiele

Förderpreis der Stiftung Lauenstein zum Thema Sport und Bewegung Urkunden – Medaillen – Niederlagen

Special Olympics – ein bestehendes Projekt und eine laufende Maßnahme

Nicht nur im Bildungsplan steht Bewegung auf dem Programm. Ganzjähriges Sporttraining und Wettbewerbe auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene haben für Menschen mit Behinderung eine große Bedeutung. Sie finden eine Möglichkeit, körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen und Freude an der Bewegung zu erfahren. Es entwickeln sich Freundschaften und Beziehungen, die oftmals über das Sportereignis hinausgehen.

Auf nationaler Ebene nehmen die Sportler seit Jahren an den Special Olympics teil. Special Olympics ist die weltweit größte, vom International Olympic Committee (IOC) anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die sogenannten Special Olympics National Games, die deutschen Meisterschaften, finden an unterschiedlichen Standorten statt. Regelmäßig nehmen etwa 4.500 Athleten teil. Die CampHill Schulgemeinschaften am Bodensee sind regelmäßig dabei. Hier einige Eindrücke der letzten drei Jahre:

Bremen 2010: Leichtathletik, Schwimmen und Badminton waren die Disziplinen. Bei hochsommerlichen Temperaturen bewährten sich Sarah Lorke, Valantis Maniotis, Benedikt Schmitt (Goldmedaille) und Samuel Streib im 100m Lauf, im Weitsprung und in der 4x100m Staffel. Linda Bischof, Ina Schuster und Rebekka Streib setzten sich gegen die Wassersportlerinnen und Wassersportler durch. Sie hatten für die 50m, 100m und 200m Freistil-Disziplinen trainiert. Neben guten Platzierungen und Medaillen musste eine Disqualifikation verarbeitet werden. Wäre der Beckenrand mit der Hand angeschlagen worden, so wäre die 100m Freistil-Disziplin sogar gewonnen worden. In spannenden Spielen erfuhren Julian Rublack, Pascale Schuster und Katharina Schwarz, was es heißt, mit Siegeswillen, Durchhaltekraft und Konzentration gegen insgesamt 140 Badminton-Spieler zu gewinnen. Neben guten Platzierungen konnte vor allem die Goldmedaille von Julian Rublack, der im Herreneinzel alle Spiele gewinnen konnte, gefeiert werden.

Bregenz – Bodensee Cup 2011: Ina Schuster startete mit 50m Freistil und 50m Brust. Goldmedaille! Als Gastschwimmerin bei einer befreundeten Schule sorgte sie in der 4x100-Meter-Staffel für eine weitere Goldmedaille. Sara Lorke blickt auf Wettkampferfahrung zurück und erreichte nach ausgezeichneten Leistungen beim 100 und 200m Freistil sowie in der 4x100-Meter-Staffel Gold. Auch Linda Bischof, ebenfalls mit mehrjähriger Wettkampferfahrung, erreichte mit einem ausgezeichneten Stil beim 20m Kraul Gold. Als Abschlusschwimmerinnen der 4x100-Meter-Staffel trug sie wesentlich zum Sieg der Mannschaft bei. Jonas Eisert erreichte Silber über 100m Freistil und ebenfalls Gold in der Staffel. Rebekka Streib beteiligte sich zum ersten Mal an Wettkämpfen dieser Art. Neben einer Silbermedaille in den Einzelwettkämpfen war auch sie an der Goldmedaille der Staffel beteiligt.

Balderschwang 2012: Kalt war es – Minus 20 Grad! Warm wurden die Wintersportler allerdings schnell beim ersten Training und nach Abfahrten für die Vorqualifikationen. Begleitet von Musik und Ansprachen wurde am gleichen Tag die olympische Flagge gehisst und das olympische Feuer entzündet. Feierlich - ein Moment, auf den besonders Moritz Schuhmacher gewartet hatte. Nach Übernachtung in der Turnhalle und einem guten Frühstück ging es zum Rennen. Im Riesenslalom konnte Kaspar Teichmann

seine Zeit zum Vortag verbessern und erzielte Bronze. Ebenfalls Bronze erreichten Anna-Lena Jakob und Moritz Schuhmacher Gold und Silber gab es für Sarah Lorke und Linda Bischof Zum Abschluss wurde ein spektakuläres Bordercross-Rennen ausgetragen. Jeweils vier Skifahrer starteten gleichzeitig und jeweils die zwei Schnellsten durften nochmals gegen die Schnellsten fahren. Neben Spaß und Gaudi schneite es auch hier Medaillen. Alle waren sich einig: Es waren erlebnisreiche und motivierende Tag, an denen die Kälte fast gar nicht bemerkt wurde.

München 2012: Der Bundespräsident und Schirmherr Joachim Gauck eröffnet die National Games der Special Olympics unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“. Nach Vorläufen bewiesen sie in spannenden Endläufen in der beeindruckenden Olympia-Schwimmhalle ihr Können: Bronze gab es für Sara Lorke, Jonas Eisert und Ina Schuster im Freistil. Silber erschwamm sich Linda Bischoff über 200m Freistil. Außerdem hatte sie sich intensiv auf das Rückenkraultschwimmen vorbereitet und gewann trotz starker Konkurrenz eine Bronzemedaille. Jasmin Gross erreichte bei ihrer ersten Teilnahme ihre individuellen Bestzeiten. In den abschließenden Staffelwettbewerben gelang es den Föhrenbühler Schwimmern über 4x50m nach einem „Herzschlagfinale“ mit 2/10 s Vorsprung eine weitere Bronzemedaille zu erzielen. „Ich wurde in der U-Bahn nach einem Autogramm wegen meiner Medaille gefragt“, so Sara Lorke stolz. Nach einer Woche vieler Begegnungen und Eindrücke im Sport, aber auch in S- und U-Bahnen, im Deutschen Museum sowie im englischen Garten, ging es zurück zum Bodensee.

Ganz im Sinne der Special Olympics haben sich die Organisatoren, Trainer und Betreuer der Camphill Schulgemeinschaften in besonderer Weise engagiert. Durch das ganzjährige, regelmäßige Sporttraining und Wettbewerbe wird den Schülern dauerhaft die Möglichkeit gegeben, sich persönlich anzustrengen, individuelle Leistung zu erbringen, die Gesundheit zu verbessern, das Selbstwertgefühl zu steigern und soziale Integration zu üben.

Zusammenfassend geht es nicht nur um Sport und Bewegung, sondern auch um Sinneserfahrungen, die rund um die Special Olympics erlebt werden dürfen. Urkunden, Medaillen und Niederlagen – Dank ihrer Coaches, insbesondere Ulrich Feigl und Susanne Tepel der Camphill Schulgemeinschaft Föhrenbühl, werden die Sportler durch die oft wechselnden Gefühlsbäder der Wettkämpfe sicher geführt.

Die Camphill Schulgemeinschaft Föhrenbühl ist ein Standort der Heimsonderschule Camphill Schulgemeinschaften am Bodensee. Weitere Standorte sind Brachenreuthe und Bruckfelden. Über 260 interne und externe Schüler besuchen die Heimsonderschule. Diese wird vom Verein Camphill Schulgemeinschaften e. V. getragen. Neben der Schule betreibt der Verein weitere Einrichtungen und Initiativen für Menschen mit und ohne Behinderung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist die männliche Schreibweise gewählt.

Antragsteller:
Peter Dempfle
Vorstand